

1. Ausbau der Tagesbetreuung von Kindern bis 2010 nach dem TAG (Tagesbetreuungsausbaugesetz) und dem Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz (neue Fassung)

Neue Rechtsgrundlagen

Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege wurde im

TAG (Tagesbetreuungsausbaugesetz) und im Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz, neue Fassung, neu geregelt

Zielsetzung des Bundes und des Landes

Ziel ist es, für Kinder unter drei Jahren und im schulpflichtigen Alter ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege vorzuhalten.

Als bedarfsgerecht gilt ein Versorgungsgrad von ca. 21 %.

Das Land Rheinland-Pfalz geht über diese Vorgabe hinaus und führt für die 2jährigen den Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Tageseinrichtung ab 2010 ein.

Ein Versorgungsgrad von 50% für die 2Jährigen muss bis 2010 erreicht werden.

Benennung von Ausbaustufen

Da das Bundesland Rheinland-Pfalz und die Stadt Speyer z. Zt. die neuen gesetzlichen Ziele noch nicht in allen Altersgruppen erreicht haben, sind jährlich zum 15. März Ausbaustufen zu benennen:

Planung der Ausbaustufen nach dem TAG (Tagesbetreuungsausbaugesetz) und Kindertagesstättengesetz:

		0 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 6 Jahre (3,5 Jahrgänge)	6 bis 12 Jahre
IST:	2005 / 2006	5,2%	14,7%	94,7%	34,6%
Zielsetzungen:	Versorgungsgrad im jeweiligen Kita-Jahr				
	2006/2007	↓	↓	96,0%	
	2007/2008			97,0%	
	2008/2009			98,0%	
	2009/2010			99,0%	
2010/2011	21,0%			50,0%	100,0%

Voraussichtliche Entwicklung der Altersgruppen bis 2010 / 11

		0 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 6 Jahre (3,5 Jahrgänge)	6 bis 12 Jahre
Anzahl der Kinder im jeweiligen Kita-Jahr	IST: 2005 / 2006	910	449	1620	2933
	2006/2007	858	457	1594	2904
	2007/2008	837	440	1621	2845
	2008/2009	826	418	1567	2875
	2009/2010	790	400	1540	2820
	2010/2011	780	390	1500	2801

Voraussichtlicher Platzbedarf pro Altersgruppe bis 2010 / 11

		0 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 6 Jahre (3,5 Jahrgänge)	6 bis 12 Jahre
Anzahl der benötigten Plätze im jeweiligen Kita-Jahr	IST: 2005 / 2006	45	68	1534	1014
	2006/2007	↓	↓	1530	
	2007/2008			1572	
	2008/2009			1536	
	2009/2010			1525	
	2010/2011			164	195

2.1 Entwicklung der Kinderzahlen

Stichtag der Erhebung: 31.12.2005, Hauptwohnsitz

		0 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 6 Jahre	3 bis 6 Jahre (3,5 Jahrgänge)	6 bis 12 Jahre
2005 / 2006	Nord	188	89	326	380	727
	West	294	119	374	436	742
	Mitte	220	113	353	412	754
	Süd	208	128	336	392	710
	Summe:	910	449	1389	1620	2933

2006 / 2007	Nord	182	97	287	335	732
	West	241	145	380	443	715
	Mitte	187	116	347	405	747
	Süd	248	99	352	411	710
	Summe:	858	457	1366	1594	2904

2007 / 2008	Nord	177	90	287	335	689
	West	227	125	398	464	705
	Mitte	177	109	352	411	743
	Süd	256	116	352	411	708
	Summe:	837	440	1389	1621	2845

2008 / 2009	Nord	170	92	274	320	681
	West	240	116	388	453	718
	Mitte	180	78	338	394	750
	Süd	236	132	343	400	726
	Summe:	826	418	1343	1567	2875

2. 2 Platzangebot 2006 / 07

	Plätze für 0 bis 2 Jahre	Plätze für 2 bis 3 Jahre	Plätze für 3 bis 6 Jahre	Plätze für 6 bis 12 Jahre	
				Horte	GTS u. Spiel-u. Lernstube
Nord	5	17	348	69	93
West	2	15	381	56	74
Mitte	8	21	516	96	252
Süd	15	23	331	92	150
Tagespflege alle Stadtteile	30				118
gesamt	45	91	1576	313	687
				1000	

2. 3. Versorgungsgrad 2006 / 07

	0 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 6 Jahre (3,5 Jahrgänge)	6 bis 12 Jahre
Anzahl der Kinder in 06 / 07	858	457	1594	2904
Deckungs- deckung in 06 / 07	5,2%	19,9%	98,9%	34,4%
Vorjahr (05 / 06):	5,2%	14,7%	94,7%	34,6%

3.1 Übersicht: Platzangebot in Kindertagesstätten und Kindertagespflege 2006 / 2007

	0 - 2 Jahre	2 bis 6 Jahre		Summe:	davon:				Plätze für Schulki.
		2 bis 3 Jahre	3 bis 6 Jahre	2 bis 6 Jahre	TZ	Verl. Vorm.	TZ plus	GZ	
Nord									
Kath. Kindergarten St. Konrad			100	100	85	15			
Prot. Kindertagesstätte Arche Noah		6	94	100	35	25		40	
Städt. Integrative Kindertagesstätte Pustebume			60	60	20		10	30	
Städt. Kita Regenbogen	5	11	94	105	65		10	30	
Städt. Hort Schatzinsel									69
Spiel- und Lernstube Nordpol									30
Summe:	5	17	348	365	205	40	20	100	99
Versorgungsgrad bei 335 Kindern:			103,9%						
West									
Kath. Kindertagesstätte Christophorus			100	100	60		6	34	
Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth			50	50	30			20	
Kath. Haus für Kinder St. Otto	2	3	35	38	14			24	
Prot. Kindertagesstätte Kastanienburg		12	88	100	56			44	
Waldgruppen der Flohkiste			40	40		20	20		
Kath. Haus des Kindes St. Hedwig			68	68	14			54	20
Kath. Hort St. Hedwig									36
Summe:	2	15	381	396	174	20	26	176	56
Versorgungsgrad bei 443 Kindern:			86,0%						

	0 - 2 Jahre	2 bis 6 Jahre		Summe:	davon:				Plätze für Schulki.
		2 bis 3 Jahre	3 bis 6 Jahre	2 bis 6 Jahre	TZ	Verl. Vorm.	TZ plus	GZ	
Mitte									
Ev. Kindergarten Barth.-Weltz-Platz			100	100	60		20	20	
Kath. Kindertagesstätte St. Joseph mit Waldkindergartengruppe			100	100	70		5	25	
Kath. Kindertagesstätte Mariae Himmelfahrt		6	94	100	52			48	
Prot. Kindertagesstätte Villa Kunterbunt			75	75	50			25	
Städt. Kita WoLa	8	15	127	142	71		6	65	
Ev. Hort Barth.-Weltz-Platz									36
Städt. Hort Tintenklecks									60
Spiel- und Lernstube Sara Lehmann									30
Summe:	8	21	516	537	323	0	31	183	126
Versorgungsgrad bei 405 Kindern:			127,4%						
Süd									
Ev. Kindertagesstätte Rulandstraße		2	115	117	21	35		61	
Kath. Kindertagesstätte St. Markus			107	107	57	6		44	12
Cts Kindertagesstätte St. Marien		6	69	75	31		10	34	
Städt. Kita Cité de France	5	5	40	45	18		12	15	
Kinderhaus Flohkiste	10	10	0	10				10	
Hort Fliegendes Klassenzimmer				0					80
Summe:	15	23	331	354	127	41	22	164	92
Versorgungsgrad bei 411 Kindern:			80,5%						
Kindertagespflege Gesamtstadt:	15	15		15				15	
Gesamtsummen:	45	91	1576	1667	829	101	99	638	373

		2 bis 6 Jahre		Summe:	davon:				Plätze für Schulki.
	0 - 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 6 Jahre	2 bis 6 Jahre	TZ	Verl. Vorm.	TZ plus	GZ	
Versorgungsgrad bei 1594 Kindern:			98,9%						

3. 2 Übersicht: Kindertagesstätten nach Gruppen in 2006 / 2007

	Krippengruppe	geöffnete Gruppe (6 plus 19)	Regelgruppe (25er Gruppe)	sonstige:
Nord				
Kath. Kindergarten St. Konrad			4	
Prot. Kindertagesstätte Arche Noah		1	3	
Städt. Integrative Kindertagesstätte Pustebel.				4 Integr. Gruppen (5 plus 10)
Städt. Kita Regenbogen	1	1	3	
Städt. Hort Schatzinsel				4 Hortgruppen
Spiel- u. Lernstube Nordpol				30 Plätze
West				
Kath. Kindertagesstätte Christophorus			4	
Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth			2	
Kath. Haus für Kinder St. Otto			1	1 altersgem. Gruppen
Prot. Kindertagesstätte Kastanienburg		2	2	
Waldgruppen der Flohkiste				2 Waldgruppen á 20
Kath. Haus des Kindes St. Hedwig				4 altersgem. Gruppen
Kath. Hort St. Hedwig				2 Hortgruppen
Mitte				
Ev. Kindergarten Barth.-Weltz-Platz			4	
Kath. Kindertagesstätte St. Joseph mit Waldkindergartengruppe			4	1 Waldgruppe á 20
Kath. Kindertagesstätte Mariae Himmelfahrt		1	3	
Prot. Kindertagesstätte Villa Kunterbunt			3	
Städt. Kita WoLa	1	1	4	1 altersgem. Gruppe
Ev. Hort Barth.-Weltz-Platz				2 Hortgruppen
Städt. Hort Tintenklecks				3 Hortgruppen
Spiel- u. Lernstube Sara Lehmann				30 Plätze
Süd				
Ev. Kindertagesstätte Rulandstraße			4	1 Betriebskitagruppe
Kath. Kindertagesstätte St. Markus			3	2 altersgem. Gruppen
Cts Kindertagesstätte St. Marien		1	2	
Städt. Kita Cité de France	1			2 Gruppen á 20 Plätze
Kinderhaus Flohkiste	2			
Hort Fliegendes Klassenzimmer				4 Hortgruppen
Summe:	5	7	46	33 Gruppen und 60 Plätze in Spiel- u. Lernstuben

4. Stadtteilprofile nach Planungsgebieten

4.1 Nord

Stichtag der Erhebung: 31.12.2005, Hauptwohnsitz

		0 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 6 Jahre (3,5 Jahrgänge)	6 bis 12 Jahre
2005 / 2006	Anzahl der Kinder	188	89	380	727
	Anzahl der Plätze	5	13	357	162
	Bedarfsdeckung	2,7%	14,6%	93,9%	22,3%
2006 / 2007	Anzahl der Kinder	182	97	335	732
	Anzahl der Plätze	5	17	348	162
	Bedarfsdeckung	2,7%	17,5%	103,9%	22,1%
2007 / 2008	Anzahl der Kinder	177	90	335	689
	Anzahl der Plätze	5	17	323	162
	Bedarfsdeckung	2,8%	18,9%	96,4%	23,5%
2008 / 2009	Anzahl der Kinder	170	92	320	681
	Anzahl der Plätze	5	17	323	162
	Bedarfsdeckung	2,9%	18,5%	100,9%	23,8%

Bericht aus der Stadtteilkonferenz Nord vom 07.02.2006:

Die Kindertagesstätten sind alle belegt. Die Wartelisten für das neue Kindertagesstättenjahr haben sich deutlich verkürzt. Das Angebot steigt auf über 100%.

Die protestantische Kita Arche Noah und die städtische Kita Regenbogen bieten je eine geöffnete Gruppe mit 19 plus 6 Kindern an. Ein weiterer Ausbau soll erfolgen.

Die Kath. Kita St. Konrad wird in diesem Jahr umgebaut. 2007 soll eine Gruppe geschlossen werden. Eine Gruppe wird dann als geöffnete Gruppe geführt.

Die integrative Kita Pustebume plant keine Veränderungen. Hort und Ganztagschule werden sehr gut angenommen.

Die Spiel- und Lernstube Nordpol leistet insbesondere für Migrantenkinder eine sehr gute Arbeit.

Stadtteilsprecherin ist Doris Heintz von der Pustebume.

Geplante Wohnungsbebauung in Nord:

Bezirk:	Straße:	Anzahl der Wohneinheiten:	Realisierung:
---------	---------	---------------------------	---------------

4.2 Stadtteil West

Stichtag der Erhebung: 31.12.2005, Hauptwohnsitz

		0 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 6 Jahre (3,5 Jahrgänge)	6 bis 12 Jahre
2005 / 2006	Anzahl der Kinder	294	119	436	742
	Anzahl der Plätze	2	3	355	140
	Bedarfsdeckung	0,7%	2,5%	81,4%	18,9%
2006 / 2007	Anzahl der Kinder	241	145	443	715
	Anzahl der Plätze	2	15	381	130
	Bedarfsdeckung	0,8%	10,3%	86,0%	18,2%
2007 / 2008	Anzahl der Kinder	227	125	464	705
	Anzahl der Plätze	2	15	381	130
	Bedarfsdeckung	0,9%	12,0%	82,1%	18,4%
2008 / 2009	Anzahl der Kinder	240	116	453	718
	Anzahl der Plätze	2	15	381	130
	Bedarfsdeckung	0,8%	12,9%	84,1%	18,1%

Bericht aus der Stadtteilkonferenz West vom 08.02.2006:

In Speyer-West steigt die Zahl der Kinder leicht an; das Kindergartenangebot liegt bei 81 bis 86%.

In dieser Situation stellt die kath. Pfarrei im Haus für Kinder St. Hedwig befristet weitere Kindergartenplätze bereit.

Die prot. Kita Kastanienburg wird nach dem Umbau zwei geöffnete Gruppen anbieten.

Die Flohkiste beantragt eine weitere Waldgruppe.

Positive Aufnahme bei den Eltern findet das Notfallprojekt des Verbundes ECHO plus K und des Fördervereins St. Hedwig.

Ganztagschule und Hort sind sehr wichtige Angebote im Stadtteil.

Stadtteilsprecherin ist Petra Klumb vom Kath. Haus für Kinder St. Hedwig.

Gepante Wohnungsbebauung in West::

Bezirk:	Straße:	Anzahl der Wohneinheiten:	Realisierung:
15	Burgstraße	50	unbestimmt
16	Westl. Erweiterung "Im Erlich"	30	unbestimmt
17	Alter Postweg	80	unbestimmt

4.3 Mitte:

Stichtag der Erhebung: 31.12.2005, Hauptwohnsitz

		0 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 6 Jahre (3,5 Jahrgänge)	6 bis 12 Jahre
2005 / 2006	Anzahl der Kinder	220	113	412	754
	Anzahl der Plätze	10	18	502	352
	Bedarfsdeckung	4,5%	15,9%	121,8%	46,7%
2006 / 2007	Anzahl der Kinder	187	116	405	747
	Anzahl der Plätze	8	21	516	348
	Bedarfsdeckung	4,3%	18,1%	127,4%	46,6%
2007 / 2008	Anzahl der Kinder	177	109	411	743
	Anzahl der Plätze	8	21	516	348
	Bedarfsdeckung	4,5%	19,3%	125,5%	46,8%
2008 / 2009	Anzahl der Kinder	180	78	394	750
	Anzahl der Plätze	8	21	516	348
	Bedarfsdeckung	4,4%	26,9%	131,0%	46,4%

Gepante Wohnungsbebauung in Mitte:

Bezirk:	Straße:	Anzahl der Wohneinheiten:	Realisierung:
11	Westliche Innenstadt	40	2010
11	Löffelgasse	20	langfristig
11	St. Guido-Stifts-Platz	25	2007
12	Melchior-Heß-Gelände	45	langfristig
18	Am Roßsprung	15	2006
18	Schlachthof, 1. Bauabschnitt	45	2006
18	Schlachthof, 2. Bauabschnitt	20	2015
18	Alte Speyerer Weide	30	unbestimmt
18	Staatshafen	40	2008
18	Rheinufer-Nord, 2. Bauabschnitt	130	2008
18	Rheinufer-Nord, 3. Bauabschnitt	250	langfristig

Bericht Stadtteilkonferenz: siehe Süd

4.4 Süd:

Stichtag der Erhebung: 31.12.2005, Hauptwohnsitz

		0 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 6 Jahre (3,5 Jahrgänge)	6 bis 12 Jahre
200 / 2006	Anzahl der Kinder	208	128	392	710
	Anzahl der Plätze	15	17	320	242
	Bedarfsdeckung	7,2%	13,3%	81,6%	34,1%
2006 / 2007	Anzahl der Kinder	248	99	411	710
	Anzahl der Plätze	15	23	331	242
	Bedarfsdeckung	6,0%	23,2%	80,5%	34,1%
2007 / 2008	Anzahl der Kinder	256	116	411	708
	Anzahl der Plätze	15	23	331	242
	Bedarfsdeckung	5,9%	19,8%	80,5%	34,2%

2008 / 2009	Anzahl der Kinder	236	132	400	726
	Anzahl der Plätze	15	23	331	242
	Bedarfsdeckung	6,4%	17,4%	82,8%	33,3%

Bericht aus der Stadtteilkonferenz Mitte / Süd vom 09.02.2006:

Das Planungsgebiet Mitte trägt mit 121 bis 131% zur Entlastung des Planungsgebietes Süd mit ca. 80% Versorgungsgrad bei.

Neu entstehen die Betriebskitagruppe Rulandstraße, die 5. Gruppe St. Markus und geöffnete Gruppen für 2 bis 6jährige in der Kita-Wola, Kita St. Marien und Kita Mariae Himmelfahrt.

Die Ganztagschulen der Zeppelin- und Klosterschule werden sehr gut angenommen, die Horte Flik und Barth.-Weltz-Platz haben Wartelisten, die freie Reformschule startete im 1. Schuljahr.

Stadtteilsprecherin in Mitte ist Doris Reinhard (Kath. Kita St. Joseph).
Stadtteilsprecherin in Süd ist Christina Erbert (Kita Rulandstraße).

Geplante Wohnungsbebauung in Süd:

Bezirk:	Straße:	Anzahl der Wohneinheiten:	Realisierung:
13	Kaserne Normand, 1. Bauabschnitt	90	langfristig
13	Kaserne Normand, 2. Bauabschnitt	150	langfristig

5. Finanzielle Förderung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen der freien Träger lt. Haushaltsplan 2006

Kath. Kindertagesstätte St. Konrad:

Investitionszuschuss (40%): 87.000 €
An- und Umbau der Kindertagesstätte

Kath. Kindertagesstätte St. Markus:

Investitionszuschuss (40%): 60.000 €
Schallschutzmaßnahmen

6. Beschlussvorschlag:

1. Die kath. Kindertagesstätte St. Konrad bietet nach dem Um- und Anbau ab Sommer 2007 zwei Regelgruppen für je 25 Kindern und 1 geöffnete Gruppe für 19 plus 6 Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren an. Die 4. Gruppe wird mit dem Ende des Kindertagesstättenjahres 2006/07 geschlossen.
2. Die protestantische Kindertagesstätte Arche Noah wandelt eine altersgemischte Gruppe mit 21 plus 4 Plätzen in eine geöffnete Gruppe mit 19 plus 6 Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren um. Das Ganztagsangebot wird auf 40 Plätze erhöht. n mit 23 plus 2 Kindern in eine geöffnete Gruppe mit 19 plus 6 Kindern im Alter von 2 - 6 Jahren um. Das Ganzzzeitangebot wird auf 40 Plätze erhöht.
3. Die städtische Kindertagesstätte Regenbogen wandelt eine altersgemischte Gruppe mit 21 plus 4 Plätzen in eine geöffnete Gruppe mit 19 plus 6 Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren um. zwei altersgemischte Gruppen mit 23 plus 2 Kindern in eine geöffnete Gruppe mit 19 plus 6 Kindern im Alter von 2 - 6 Jahren um.
4. Das Angebot an 5 Kindergartenplätzen in Otterstadt wird auf 0 Plätze reduziert, da in Speyer-Nord eine über 100 % Versorgung mit Kindergartenplätzen besteht. Kinder, die z.Zt. diese Plätze belegen, können bis zur Einschulung in den Kindertagesstätten in Otterstadt bleiben.
5. Die kath. Kindertagesstätte St. Christophorus erhöht das Ganzzzeitangebot auf 34 Plätze.
6. Das kath. Haus für Kinder St. Otto erhöht das Ganzzzeitangebot auf 24 Plätze.
7. Die prot. Kindertagesstätte Kastanienburg bietet zwei Regelgruppen für je 25 Kinder und 2 geöffnete Gruppen für je 19 plus 6 Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren an.
Das Ganzzzeitangebot wird auf 44 Plätze erhöht.
8. Der Verein Flohkiste e.V. richtet eine 2. Waldgruppe mit 20 Plätzen ein.
Der Trägeranteil an den Personalkosten und die Sachkostenpauschale für Waldgruppen wird von der Stadt Speyer übernommen.
9. Das kath. Haus für Kinder St. Hedwig wandelt seine altersgemischten Gruppen - zeitlich befristet auf die Kitajahre 2006/07 und 2007/08 - in 17 plus 5 Gruppen für Kindergarten- und Schulkinder um.
10. Die kath. Kindertagesstätte Mariae Himmelfahrt wandelt die altersgemischte Gruppe mit 16 + 4 Kindern in eine geöffnete Gruppe mit 19 + 6 Kindern im Alter von 2 - 6 Jahren um.
Das Ganzzzeitangebot wird auf 48 Plätze erhöht.
11. Die städt. Kindertagesstätte WoLa stellt die Umwandlung zum Haus für Kinder bis 2010/2012 zurück.
Die altersgemischte Gruppe mit 16 plus 4 Kindern wird in eine geöffnete Gruppe mit 19 plus 6 Kindern im Alter von 2 - 6 Jahren umgewandelt.
Eine Krippengruppe mit 10 Plätzen wird in eine altersgemischte Gruppe mit 15 Plätzen für 0 - 6-Jährige umgewandelt.

12. Die kath. Kindertagesstätte St. Markus wird um eine Regelgruppe mit 25 Plätzen erweitert. Das Ganzzzeitangebot umfasst 44 Plätze. Der Trägeranteil an den Personalkosten und die Sachkostenpauschale für die 5. Regelgruppe werden von der Stadt Speyer übernommen.
Die Übernahme der Ausstattungskosten wird beim Land Rheinland-Pfalz beantragt. Die Restkosten sind von der Stadt Speyer zu übernehmen.
13. Die Kindertagesstätte Rulandstraße der Ev. Diakonissenanstalt wandelt eine Regelgruppe mit 25 Plätzen in eine geöffnete Betriebskindertagesstättengruppe mit 19 plus 3 Ganzzzeitpätzen für 2 - 6-Jährige um.
5 Plätze dieser Betriebskindertagesstätte stehen dem Landkreis Rhein-Pfalz zur Verfügung. Die Stadt Speyer rechnet den kommunalen Kostenanteil mit dem Rhein-Pfalz-Kreis ab.
Die zusätzlichen Kosten, die sich aus der Öffnungszeit der Betriebskindertagesstättengruppe ergeben, werden von der Ev. Diakonissenanstalt und vom Land Rheinland-Pfalz getragen.
Die Gesamtzahl der Ganzzzeitplätze für Kinder aus Speyer beträgt 61.
14. Die Cts Kindertagesstätte St. Marien wandelt eine altersgemischte Gruppe mit 16 plus 4 Kindern in eine geöffnete Gruppe mit 19 plus 6 Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren um.
15. Die Caritas Spiel- und Lernstube im Schlangenhühl wird im Einvernehmen mit dem Diözesancaritasverband zum 30.06.2006 geschlossen.
16. Die städt. Spiel- und Lernstube Spielhaus Sara Lehmann wird vom Standort Paul-Egell-Straße an den Standort Schlangenhühl verlegt.